

BAURESTMASSEN AUFBEREITET!

INFORMATION FÜR MITGLIEDER DER ARBEITSGRUPPE BAURESTMASSEN, GEMEINDEN SOWIE UNTERNEHMER/INNEN AUS DEN BEREICHEN ABFALL-, BAU- UND DEPONIEWIRTSCHAFT

RECYCLING-BAUSTOFFVERORDNUNG

BRINGT ERWARTETE PREISSTEIGERUNG

Eine Umfrage bei einem Dutzend Tiroler Recycling-Unternehmen hat ergeben, dass es - wie von Anfang an befürchtet - teilweise massive Preissteigerungen bei den Entsorgungspreisen gibt. Alle Firmen haben im Bereich Beton/Asphalt/Bodenaushub und Bauschutt von 2015 auf 2016 die Preise um durchschnittlich 45 Prozent erhöht! Betrachtet man die Übernahmepreise der Materialien im Einzelnen, ergibt sich bei Beton eine Preissteigerung von rund 32 Prozent, bei Asphalt eine Preissteigerung von rund 55 Prozent und bei Bauschutt eine Preissteigerung von rund 73 Prozent! Das heißt: 2015 wurden für die Tonne Beton noch rund 14 Euro bezahlt, 2016 sind es bereits rund 18 Euro. Asphalt lag 2015 bei rund 14 Euro, 2016 muss man schon 20 Euro berappen. Beim sortierten Bauschutt ist der Entsorgungspreis im Durchschnitt von rund 20 Euro auf rund 26 Euro pro Tonne gestiegen!

Dazu haben die ersten Gutachten für orientierende Schadstofferkundungen im Sinne der Recycling-Baustoffverordnung gezeigt, dass sie nicht nur einen enormen Umfang (bis 200 Seiten) haben, sondern auch dementsprechend viel kosten. Summen von 4.000 Euro bis 9.000 Euro sind keine Ausnahme.

Deshalb muss man feststellen: Diese Verordnung hat ihr Ziel weit verfehlt. Statt

den Einsatz von Recyclingbaustoffen zu fördern, produziert man mit umfangreichen Prüfintervallen und Prüfparametern, den eingeschränkten Verwertungsmöglichkeiten und den umfangreichen Dokumentations- und Archivierungspflichten nicht nur eine enorme Verwaltungsbelastung, sondern treibt auch die Kosten unnötig in die Höhe. Es wird deswegen unweigerlich zu einem Rückgang der Recyclingquote kommen. Dass das im Sinne des Erfinders beziehungsweise des Gesetzgebers ist, darf bezweifelt werden. Die geltende Recycling-Baustoffverordnung ist somit sowohl untauglich für den Vollzug als auch praxisfremd. Die derzeitigen Novellierungsarbeiten müssen ge-

nützt werden, um die Verwaltungsbelastung und die Kosten zu senken!

Beim Lesen dieser Ausgabe wünschen wir euch viel Freude und gute Erholung im wohlverdienten Urlaub!

Euer Redaktionsteam



Preissteigerungen im Durchschnitt nach Material

.. bei Asphalt rund	32%
.. bei Beton rund	55%
.. bei Bodenaushub rund	7%
.. bei Bauschutt rund	73%



Entsorgungspreise:
Vergleich der Preissteigerung 2015 - 2016 (Durchschnitt in €)

